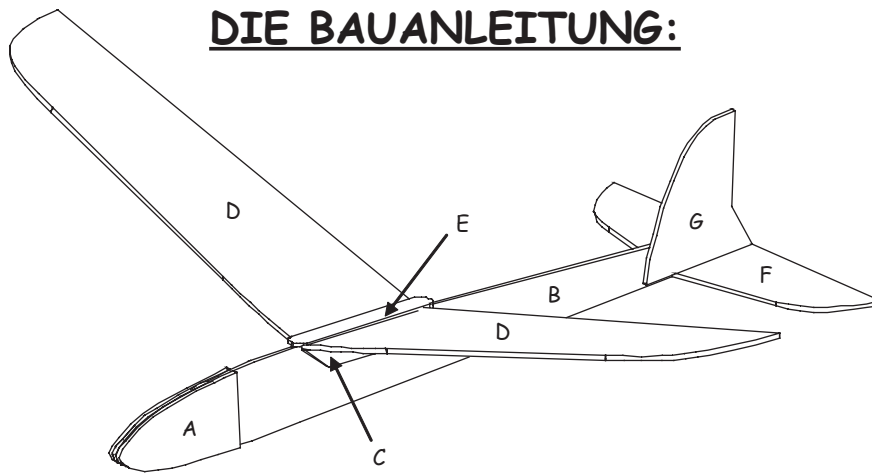


## Sky Shark



Fliegen war schon immer ein großer Traum der Menschheit. Und da uns nun einmal keine Engelsflügel gewachsen sind, müssen wir unseren Kopf umso mehr anstrengen. Aber ehrlich gesagt, so schwierig ist das gar nicht. Ihr werdet sehen, dass die Modelle leicht gelingen werden und elegant durch die Luft gleiten.

Name:		Klasse:
<b>Stückliste:</b>		<b>Werkzeugvorschlag:</b>
1 Balsabrett	gestanzt ca. 495 / 100 / 1,5 mm	Bleistift, Lineal, Radiergummi
1 Trimmblei	40 / 9 / 1,5 mm stark	Schmirgelpapier
		Holzleim wasserfest
		Alleskleber transparent
		Schere
		Cutter
		Tesaband - Klebeband
		Stecknadeln

**DIE BAUANLEITUNG:****1. VORBEREITUNG:**

Damit du die Teile beim Zusammenleimen besser fixieren kannst, empfehlen wir ein ebenes Brett (Kieferplatte) oder eine dickere Wellpappe als Bauunterlage zu verwenden. Damit keine Teile ankleben, sollte die Unterlage mit Folie abgedeckt werden.

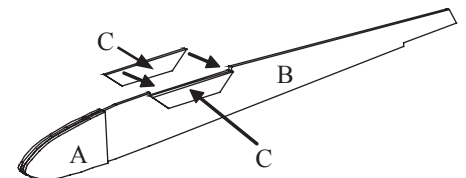
Als Klebstoff empfehlen wir Uhu - Coll - wasserfest oder Uhu - Hart.

Als Hilfsmittel zum Fixieren der Teile während des Klebens verwendest du Stecknadeln und ein Klebeband (Tesaband).

Löse nun alle Balsateile vorsichtig aus den vorgestanzten Balsabrettchen. Schleife anschließend Unebenheiten an den Kanten mit feinem Schmirgelpapier weg.

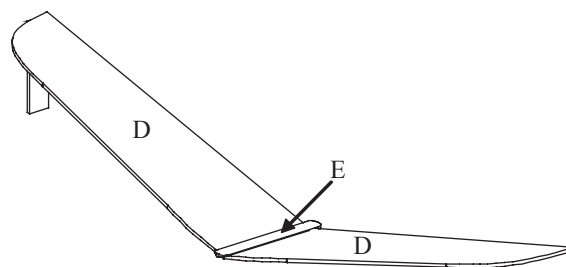
**2. ZUSAMMENBAU:**

1. Vom beiliegendem Trimblei ein Stück mit 19 mm Länge mit einer Schere abschneiden. Die Bleikammerabdeckungen (A) auf den Rumpf (B) kleben.

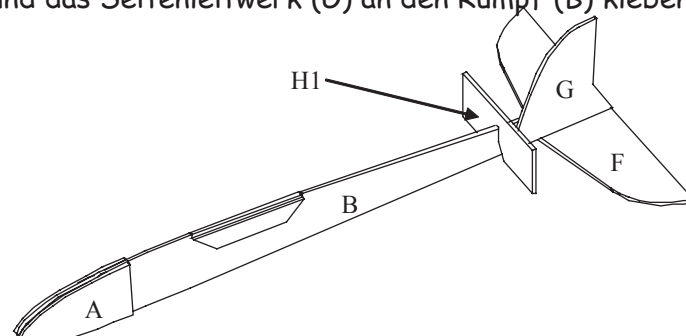


**ACHTUNG:** Das Trimblei einlegen nicht vergessen!  
Die Flügelauflagen 2 x (C) auf den Rumpf (B) kleben.

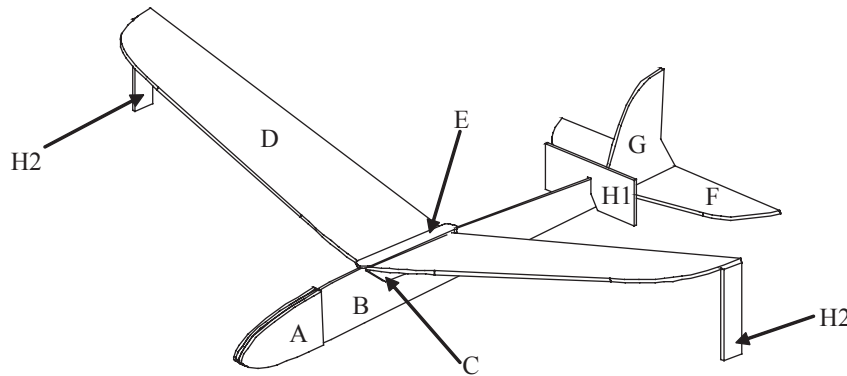
2. Die Tragflächen (D) an der Mittelperforierung vorsichtig einknicken; siehe Abbildung. Die Tragfläche mit einer Hälfte flach auf den Tisch legen, am anderen Ende der Tragfläche eine Hilfsschablone (H 2) unterstellen. Die Verstärkungsleiste (E) in der Mitte aufkleben.



3. Das Höhenleitwerk (F) und das Seitenleitwerk (G) an den Rumpf (B) kleben.



4. Die Tragfläche mit Hilfe der Hilfsschablonen (H 1) und (H 2) auf den Rumpf (B) kleben.



5. Alle Klebestellen nochmals verstärken, indem sie nochmals mit einer Klebstoffspur überzogen werden.

### 3. OBERFLÄCHE:

Schleife alle Teile mit feinem Schleifpapier. Den Holzstaub mit einem Tuch abwischen. Zum Schutz vor Feuchtigkeit sollte das Flugmodell mit Acryllack gestrichen werden. Von anderen Lackierungen ist abzuraten, da sie das Gewicht erheblich vergrößern und so die Flugeigenschaften negativ beeinflussen können.

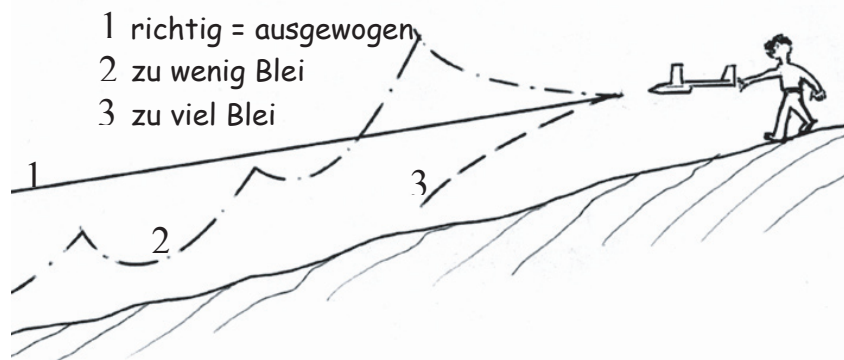
### 4. DER SCHWERPUNKT:

Zuletzt ist noch der richtige Schwerpunkt des Modells einzustellen. Der Schwerpunkt muss etwa 20 mm vor der Hinterkante der Tragfläche liegen. Zeichne ihn mit Bleistift auf die Unterseite beider Flügel im Abstand von ca. 20 mm zum Rumpf. Mit den Fingern hebst du das Modell an den aufgezeichneten Schwerpunkten und beobachtest, ob es in waagrechter Position bleibt.

- Fällt es nach vorne, muss hinten Blei an den Rumpf geklebt werden.
- Fällt es nach hinten, muss vorne am Rumpf Blei angeklebt werden.

### 5. EINFLIEGEN DES MODELLS:

Wähle zum Einfliegen einen windstillen Tag und ein genügend großes Fluggelände, das frei von Hindernissen ist. Neige die Rumpfspitze leicht nach unten und „schiebe“ das Modell nicht zu kräftig gegen den Wind in die Luft. Es sollte nun im sanften Gleitflug geradeaus fliegen. Steigt es nach dem Loslassen stark nach oben, so muss vorne Blei angeklebt werden. Geht es dagegen steil nach unten, wird hinten Blei angeklebt. Damit ist das Modell eingeflogen.



**Viel Spaß und gutes Gelingen!!!**